



Gewinner

72. Internationaler P.E.N.-Kongress

Im Mai 2006 richtete das P.E.N. Zentrum Deutschland erstmals seit 1986 wieder den internationalen P.E.N.-Kongress aus. Nach langen Debatten über die Vereinigung von ost- und westdeutschem P.E.N. und die Rechtschreibreform sollte die Gelegenheit genutzt werden, den P.E.N. wieder in seiner Funktion als Anwalt des freien Wortes in den Medien zu positionieren.

Somit waren die Kommunikationsziele von Johanssen + Kretschmer klar: Die Berichterstattung sollte gesteigert und das Bild des deutschen P.E.N. als aktiver Fürsprecher verfolgter Schriftsteller geschärft werden. Nicht zuletzt sollte die Kommunikation aber auch für eine befriedigende Besucherresonanz bei den publikumsoffenen Literaturveranstaltungen des Kongresses sorgen. Johanssen + Kretschmer sprach zunächst gezielt Multiplikatoren aus Politik und Kultur an. Zudem verband die Agentur die Kernbotschaften konsequent mit aktuellen Themen. Und zuletzt schaffte Johanssen + Kretschmer immer wieder Anlässe zur Berichterstattung. Der P.E.N. erreichte 2006 die dichteste Medienpräsenz seiner Geschichte. Der Kongress stieß auf großes Interesse. Das sah die Jury ähnlich. Sie konstatierte, dass der P.E.N. in den Jahren zuvor kaum noch wahrgenommen worden sei.

